Benutzungsordnung Jugend- und Dorfgemeinschaftshaus Reuth

I. Benutzungsgebühren

☐ Veranstaltung der Ortsvereine mit Wirtschaftsbetrieb Samstag/Sonntag (Frühschoppen)	102,00 Euro
☐ eintägige Veranstaltung mit Wirtschaftsbetrieb	61,00 Euro
☐ Kameradschaftsabende Saal	40,00 Euro
☐ Beerdigungen	40,00 Euro
☐ Familienfeiern	40,00 Euro
☐ Disco (unter Aufsicht)	25,00 Euro
☐ Feste Auswärtiger im Saal (ohne Wirtschaftsbetrieb)	je Tag 76,00 Euro
☐ Feste Auswärtiger im Saal mit Wirtschaftsbetrieb Samstag/Sonntag (Frühschoppen)	153,00 Euro
☐ Geburtstagsfeiern Jugendlicher	15,00 Euro

II. Sonstige Veranstaltungen

Bei sonstigen Veranstaltungen entscheidet jeweils der Ortsbürgermeister über die Festsetzung des Benutzungsentgeltes. Die Genehmigung über das Ausleihen von Einrichtungsgegenständen (Tische, Stühle, Gedecke oder Bestecke) anlässlich von Familienfeiern erteilt der Ortsbürgermeister oder ein hierzu beauftragter Vertreter. Für die notwendige Erlaubnis oder Gestattung der Ortspolizeibehörde hat der jeweilige Veranstalter Sorge zu tragen.

III. Zubehör

Für die Ausstattung der Toiletten und Waschbecken mit dem notwendigen Zubehör hat der jeweilige Veranstalter selbst zu sorgen.

IV. Pflichten des Mieters

- (1) Der Nutzer hat ein Handy am Veranstaltungsort bereitzuhalten, um im Notfall Feuerwehr und Rettungsdienst verständigen zu können.
- (2) Den angefallenen Müll hat der Nutzer nach der Veranstaltung auf seine Kosten zu entsorgen. Kommt der Nutzer dieser Pflicht nicht in vollem Umfang nach, so behält sich die Ortsgemeinde Reuth vor, die Entsorgung selbst vorzunehmen und sie dem Nutzer in Rechnung zu stellen.
- (3) Das Jugend- und Dorfgemeinschaftshaus darf nur zu den vereinbarten Veranstaltungszeiten betreten werden. Der Nutzer ist für den reibungslosen und ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltung verantwortlich. Er hat auch dafür zu sorgen, dass beim Verlassen der benutzten Räume die Beleuchtung ausgeschaltet ist, die Wasserhähne zugedreht und die Türen verschlossen sind.
- (4) Der Nutzer muss die Räumlichkeiten pfleglich behandeln und bei ihrer Benutzung die gleiche Sorgfalt wie in eigenen Angelegenheiten anwenden. Auf die schonende Behandlung, insbesondere des Bodens und der Wände sowie aller Einrichtungsgegenstände ist besonders zu achten.
- (5) Im Gebäude grundsätzlich untersagt ist:
 - a) das Mitbringen von Tieren,
 - b) jede politische Werbung,
 - c) das Rauchen und offenes Feuer
- (6) Der jeweilige Nutzer hat über Einlasskontrollen eigenverantwortlich dafür Sorge zu tragen, dass die max. Zahl von 200 Besuchern nicht überschritten wird.

V. Reinigung

Für die Reinigung des Gemeindehauses nach jeder Veranstaltung ist der jeweilige Benutzer verantwortlich. Führt er die Reinigung nicht durch, so ist er gegenüber der Ortsgemeinde zur Zahlung der Reinigungskosten verpflichtet.

VI. Schadensersatz

- (1) Für Beschädigungen an und im Gebäude sowie an den Gegenständen in den Räumen (Mobiliar, Küchengeräte, Thekenraum, Porzellan etc.), die anlässlich der Veranstaltung entstehen, haftet der Veranstalter. Er verpflichtet sich zum Schadenersatz.
- (2) Die Haftung für Garderobe ist seitens der Ortsgemeinde ausgeschlossen.

VII. Geltungsdauer

Diese Benutzungsgebühren gelten bis auf weiteres, sofern keine außergewöhnlichen Belastungen (Energieverteuerung usw.) dagegen sprechen.

Datum:

Ewald Hansen, Ortsbürgermeister